

Schwyz, 2. Mai 2022



Wolf im Kanton Schwyz - Situationsbericht 2021

(UD-AWN)

Der Situationsbericht über den Wolf im Kanton Schwyz blickt auf das Jahr 2021 zurück. Die Ereignisse in Zusammenhang mit dem Grossraubtier sowie die Entwicklung des Wolfsvorkommens werden erläutert.

Im Jahr 2014 wurde aufgrund einer genetischen Individualanalyse erstmals ein Wolf im Kanton Schwyz nachgewiesen. Seit 2016 unterbreitet das Amt für Wald und Natur (bis 2020 Amt für Natur, Jagd und Fischerei) jährlich einen Situationsbericht zum Wolf.

Im Jahr 2021 gingen beim Kanton 18 Meldungen zu vermuteten Wolfssichtungen ein. Knapp die Hälfte davon konnte bestätigt werden. In insgesamt neun Fällen wurden DNA-Proben analysiert. Unter anderem wegen eines Rehrisses vom 27. April am Rinderweidhorn (M107) und wegen eines Verkehrsunfalls in Wollerau am 17. Mai (M185⁺). Nach vier Wolfssichtungen und zwei Übergriffen auf Nutztiere wurde sechs Mal der SMS-Herdenschutzalarm ausgelöst.

Im Nachbarkanton Glarus ist seit September 2020 eine erste Rudelbildung bekannt. Wegen Wanderbewegungen aus den Kantonen Graubünden und Glarus ist insbesondere im Raum March und letztlich jederzeit und überall im Kantonsgebiet mit dem vermehrten Auftreten von Wölfen zu rechnen. Der Herdenschutz im Kanton Schwyz muss daher massiv ausgebaut werden.

Der SMS-Warndienst, welcher über die Einsatzzentrale der KAPO ausgelöst wird, wird weitergeführt. Mittels Öffentlichkeitsarbeit wird das Verständnis für ein Miteinander von Menschen, Weidetieren und Wölfen gefördert. Unter anderem werden dazu Merkblätter zum richtigen Verhalten bei Begegnungen zwischen Mensch-Wolf und Wolf-Nutztiere verfasst.

Weitere Informationen zum Situationsbericht Wolf 2021 finden Sie unter www.sz.ch/jagd

Umweltdepartement

Auskunft: Manuel Wyss, Amt für Wald und Natur, Abteilung Jagd und Wildtiere, Tel. 041 819 18 41 (erreichbar: 11.00 und 12.00 Uhr)